

Hilfsangebote

Folgende Beratungsstellen erteilen umfassend Informationen und Beratung zu Fragen der Schwangerschaft und Geburt:

- AWO Schwangerschaftskonfliktberatung, Kölner Str. 173, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/946950
- Caritas Schwangerenberatung, Talstr. 1, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261/30641 bzw. Hohenfuhrstr. 16, 42477 Radevormwald, Tel.: 02195/7931555
- Donum Vitae, Schwangerschaftskonfliktberatung, Gummersbacher Str. 17, 51645 Gummersbach, Tel.: 02261/816750
- Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises, Schwangerschaftskonfliktberatung, AM Wiedenhof 3, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261/885333
- Hebammen
- FachärztInnen für Gynäkologie
- FachärztInnen für Pädiatrie
- Kreisjugendamt, Am Wiedenhof 5, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261/88-5181
- Stadtjugendamt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261/87-1218
- Stadtjugendamt Radevormwald, Kaiserstr. 140, 42477 Radevormwald, Tel.: 02195/6804551
- Stadtjugendamt Wiehl, Schulstr. 9, 51674 Wiehl, Tel.: 02262/99400
- Stadtjugendamt Wipperfürth, Wupperstr. 12, 51688 Wipperfürth, Tel.: 02267/64502
- Babyklappe am Kreiskrankenhaus Gummersbach

Über das Projekt

Auswege ist ein Projekt zur Vermeidung von Verzweiflungstaten, wie der Aussetzung oder Tötung eines Kindes. Verschiedene Träger aus den Bereichen Schwangerenberatung, Geburtsbegleitung, Geburtshilfe sowie verschiedene Einrichtungen stehen hinter dem Projekt **Auswege**.

Die Projektkoordination liegt beim Kreisjugendamt Oberberg,
Tel.: 02261/885138



Herausgeber:
Oberbergischer Kreis – Der Landrat –

Folgende Träger sind an dem Projekt „Auswege“ beteiligt:

- Arbeiterwohlfahrt, Schwangerschaftskonfliktberatung
- Dr. Baase, Facharzt für Gynäkologie
- Caritas, Esperanza Schwangerenberatung
- Gesundheitsamt für den Oberbergischen Kreis
- Fr. Kiehne, Frau Heinz-Schmitzen, Frau Wlodarek als Hebammen
- Kreiskrankenhaus Gummersbach
- Opferschutz der Kreispolizeibehörde
- Schulamt für den Oberbergischen Kreis
- Stadtjugendamt Gummersbach
- Standesamtsaufsicht für den Oberbergischen Kreis

Wir danken der Stadt Bonn, Projekt „Auswege“, für die freundliche Unterstützung!

Schwanger... eine Katastrophe?

Erschöpft mit einem Kind?

Auswege

Wege vor und nach einer Geburt



Oberbergischer Kreis

Schwanger... eine Katastrophe ?

Erschöpft mit einem Kind ?

Es gibt einen Ausweg.

Es gibt BeraterInnen, die Ihnen zuhören und erste Hilfen nennen können.

Wenn eine Schwangerschaft nicht sein darf...

Es gibt Situationen im Leben, in denen eine Schwangerschaft eine Katastrophe sein kann, einfach undenkbar und das Schlimmste, was passieren kann.

Schwanger, das darf doch nicht wahr sein!?

Zum Beispiel, weil

- das Mädchen erst 14 ist
- es unbedingt als Jungfrau in die Ehe gehen muss
- niemals bekannt werden darf, dass der Ehemann nicht der Vater des Kindes ist
- die Schwangerschaft erst sehr spät festgestellt wurde und Panik auslöst
- irgendwelche andere Gründe dagegen sprechen...

Und wenn es trotzdem passiert ist...

Das gibt es auch heute noch. Niemand darf von der Schwangerschaft wissen. Sie soll geheim bleiben. Aber irgendwann ist sie nicht mehr zu verbergen. Zumindest vor sich selbst kann die junge Frau die Schwangerschaft nicht mehr verstecken und muss irgendetwas tun.

Im Oberbergischen Kreis können Frauen und Mädchen:

• **sich beraten lassen**

wenn sie schwanger sind und nicht wissen, wie es weiter gehen soll. Es gibt die Möglichkeit, darüber zu sprechen auch ohne dass Sie etwas über sich und ihre persönliche Situation sagen müssen. Niemand erfährt, dass Sie sich Unterstützung holen. Sie können telefonisch oder persönlich Beratung in Anspruch nehmen, praktische Hilfen erhalten.

• **Anrufen, wenn ihr Kind bereits geboren ist**

und nachhören, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Sie und Ihr Kind gibt. Es gibt eine ganze Reihe von Angeboten, mit denen Ihnen und Ihrem Kind Hilfe geleistet werden kann.

• **Hilfe in Krisensituationen erhalten**

Auch wenn Ihnen Ihre Situation ausweglos erscheint – es gibt immer Unterstützung, die Sie sich einholen können.

Ich habe da so eine Vermutung...

Es gibt in Ihrer Umgebung ein Mädchen oder eine Frau, von der Sie vermuten, dass Sie Hilfe braucht. Geben Sie ihr dieses Faltblatt oder wenden Sie sich direkt an uns. Es gibt Möglichkeiten, die Frau zu entlasten und dem Kind ein gesundes und zufriedenes Leben zu bieten. Bitte scheuen Sie sich nicht, die betroffene Frau anzusprechen oder bei uns telefonisch um Rat zu fragen.

aus
wege